



LEITFADEN

# Umstieg auf die Cloud

GESCHÄFTLICHE KONTINUITÄT IN DER CLOUD

## Legen Sie Ihre Cloud-Migrationsstrategie fest

Unternehmen brauchen Resilienz und Agilität, die in ihre Infrastrukturen integriert sind, um im sich schnell verändernden Geschäftsumfeld immer einen Schritt voraus zu sein. Cloudbasierte Unternehmenssoftware bietet eine sichere und zuverlässige Plattform, die schnelle Reaktionen auf neue Chancen und Marktanforderungen ermöglicht.

Viele Geschäftsleitungen zögern jedoch bei der Verlagerung von Unternehmensanwendungen in die Cloud, ganz nach dem Motto: „Was nicht kaputt ist, braucht nicht repariert zu werden“. Doch was gestern noch funktioniert hat, funktioniert vielleicht heute und morgen nicht mehr. Zum Glück haben Unternehmen, die mit der Umstellung auf die Cloud lange gewartet haben, jetzt mehr Möglichkeiten denn je, um einen Weg zu finden, der ihren strategischen Bedürfnissen am besten gerecht wird.

In diesem Executive Brief erläutern wir ausführlich, warum Unternehmen die Umstellung auf die Cloud jetzt in Erwägung ziehen sollten. Sie erfahren mehr über die verschiedenen Cloud-Migrationsoptionen und -strategien und bekommen Tipps, worauf Sie bei Cloud-Dienstleistern achten sollten.

**“ Infor liefert die Software, die wir für unsere digitale Transformation benötigen. Die cloudbasierte Plattform ebnet den Weg für unsere Wachstumspläne und bietet uns die Branchenfunktionalität, die wir brauchen.“**

**CHRIS SMITH**  
CIO, Liberty Steel UK

## Warum Sie in die Cloud wechseln sollten

Die Umstellung auf die Cloud kann Unternehmen erhebliche geschäftliche Vorteile bieten. So können sie zum Beispiel schneller Innovationen umsetzen, aggressiver wachsen und auch Risiken bei der Compliance eindämmen. Durch die Umstellung auf die Cloud können Unternehmen auch Szenarien vermeiden, die Schäden am Unternehmen verursachen können, wie z. B.:

- Kritischer Systemausfall durch veraltete Geräte und Infrastruktur am Standort
- Verlust von technischer Expertise für ältere Anwendungen
- Komplexität bei der Integration von Systemen nach Fusionen und Übernahmen
- Alte Engpässe, die die Einführung innovativer Technologien verhindern
- Unzureichender Schutz vor immer komplexeren Sicherheitsverletzungen und Schadsoftware
- Zunehmende IT-Kosten durch kundenspezifische Anpassungen, Upgrades und Wartung

Um mehr über diese potenziell geschäftsschädigenden Szenarien im Detail zu erfahren, lesen Sie unseren [Leitfaden zur geschäftlichen Kontinuität in der Cloud](#).

## Optionen bei der Cloud-Migration

Wenn Anwendungen altern, vergrößern sich zunehmend die Lücken zwischen der Funktionalität, die sie bieten, und der Funktionalität, die ein Unternehmen benötigt. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, die Kosten und den Aufwand für die Aufrechterhaltung der notwendigen Funktionen zu verwalten. Diese Unzulänglichkeiten können hinderlich sein, wenn es gilt, neue Chancen zu ergreifen – eine Migration in die Cloud wird zu einem unverzichtbaren Schritt.

**“ Die Cloud-Infrastruktur, Netzwerkdienste und das branchenspezifische Anwendungsdesign von Infor werden uns mehr Zuverlässigkeit, Sicherheit und Skalierbarkeit bieten.“**

**JOHN KENEFICK**

Chief Information Officer, Pechanga Resort Casino

**“ Wir setzen großes Vertrauen in Infor ION®, weil es einen reibungslosen Informationsfluss zwischen unseren Anwendungen, Drittanwendungen und Analysen in einer sicheren Umgebung ermöglicht.“**

**VITTORIO BOERO**

CIO, Ferrari

Bei der Ausarbeitung Ihrer Migrationsstrategie in die Cloud sollten Sie in einem ersten Schritt unbedingt die strategischen Prioritäten Ihres Unternehmens abwägen. Loten Sie aus, welcher Weg zur Cloud den größten Nutzen bringt, und konzentrieren Sie sich auf eine der folgenden Optionen:

### Operative Kernfunktionen

Die Verlagerung von Kernfunktionen wie Finanzmanagement, operatives Management, Fertigungsmanagement, Lieferketten- und Lagerverwaltung in die Cloud kann einen beachtlichen Rentabilitätsschub mit sich bringen. Allerdings erfordert sie in vielen Fällen einen längeren Umsetzungszeitraum.

Zu den wichtigsten Indikatoren dafür, dass zentrale ERP-Funktionen (Core Enterprise Resource Planning) zuerst in die Cloud verlagert werden sollten, gehören:

- Die Konnektivität zwischen ERP-System und internen sowie externen Anwendungen muss verbessert werden
- Bestimmte Kernfunktionen, darunter insbesondere branchenspezifische Funktionalitäten, fehlen in Ihrer aktuellen Lösung
- Sie möchten Ihren Mitarbeitern über alle Regionen und Gerätetypen hinweg einen verbesserten Zugang zu ERP-Funktionen bieten
- Sie müssen die Erfassung von Daten im ERP-System verbessern, um sie in Unternehmensanalysen einspeisen zu können

### Zentrale Geschäftsprozesse

Das Abstecken maßgeblicher Geschäftsprozesse, die primär bestimmte Abteilungen im Unternehmen betreffen, ist eine Möglichkeit, um Risiko und Rendite in Einklang zu bringen. Häufig bringen solche „Teillösungen“ Gewinne, die Ressourcen für umfangreichere Initiativen freisetzen.

Eine vorrangige Verschiebung von peripheren Anwendungen in die Cloud könnte der richtige Schritt für Ihr Unternehmen sein, wenn:

- Für Sie der kurzfristige Unternehmenswert im Vordergrund steht
- Sie kürzere Implementierungszyklen und ein überschaubares ROI-Modell bevorzugen
- Sie zur Unterstützung von Geschäftsprozessen oder -zielen erweiterte Funktionen benötigen, die über die typischen ERP-Möglichkeiten hinausgehen

### Digitales Gateway

Wenn Ihr Unternehmen seine zentralen und peripheren Anwendungen vorerst noch lokal weiterbetreiben muss, dann ist die Implementierung eines digitalen Gateways in der Cloud vielleicht die beste Strategie. Ein digitales Gateway ist eine hochgradig skalierbare Cloud-Integrationsplattform, die lokal basierten Unternehmen die Möglichkeit bietet, verschiedene Anwendungen von Infor® und anderen Anbietern problemlos zu integrieren, um Geschäftsprozesse auszuführen – und zwar unabhängig von ihrer Bereitstellung (On-Premise, Private Cloud oder Public Cloud).

Ein digitales Gateway ersetzt die Notwendigkeit traditioneller Punkt-zu-Punkt- und Batch-Integrationen und ist der erste Schritt zu einer modernen Integrationsplattform. Ein digitales Gateway hilft bei der Entwicklung einer API-Strategie, um die zukünftigen Anforderungen eines Unternehmens in Bezug auf Cloud, Abstraktion aus zentralen ERP-Systemen und Erweiterungsmöglichkeiten der Funktionalität (wie das Hinzufügen mobiler Dienste zu älteren Anwendungen) zu unterstützen.

**“ Während unsere Wertschöpfungskette zunehmend globaler und komplexer wird, verleiht uns Infor CloudSuite™ die Agilität und Transparenz, die wir brauchen. Wir haben die Gewissheit, dass Infor CloudSuite die richtige Plattform für unser globales Business ist.“**

**LACHLAN FARRAN**  
Chief Operating Officer, Rip Curl

**“ Wir verfügen jetzt über ein hervorragendes Disaster-Recovery-Verfahren und sind HIPAA-konform. Wir haben die Gewissheit, dass unsere Daten in der Infor Cloud noch sicherer aufgehoben sind.“**

**BILL HOFRICHTER**  
Chief Operating Officer, Concordia Plan Services

Ein digitales Gateway könnte die beste Strategie sein, wenn Ihr Unternehmen eines der folgenden Szenarien hat:

- Migration von zentralen und peripheren Anwendungen ist kurzfristig nicht möglich
- Sie müssen eine Mischung aus lokalen und Cloud-Anwendungen integrieren
- Sie bevorzugen einen einzigen, sicheren API- und Webservice-Hub für alle Ihre Anwendungen
- Sie benötigen einen Ort zur Steuerung und Überwachung aller asynchronen Schnittstellen im Unternehmen

### Unternehmensanalytik

Durch die Verlagerung von Analysen in die Cloud können unternehmensweite Daten aggregiert und Informationssilos aufgelöst werden. Dies begünstigt eine datenorientierte Kultur, in der relevante Erkenntnisse kontinuierlich überprüft werden können, um alle Teammitglieder dabei zu unterstützen, besser zu arbeiten, und die Entscheidungsfindung zu verbessern.

Eine vorrangige Verschiebung von Analysen in die Cloud könnte der richtige Schritt sein, wenn:

- Ihr Unternehmen gibt geschäftlichen Erkenntnissen eine hohe Priorität und möchte datengestützter werden
- Sie möchten Ihre aktuellen lokalen Funktionen weiterverwenden und gleichzeitig Daten über Anwendungs-Silos hinweg nutzbar machen
- Sie möchten kritische Geschäftsaspekte wie Skalierbarkeit, Performance, Sicherheit, Elastizität und Risikomanagement angehen
- Sie suchen nach Möglichkeiten, fortschrittliche Tools für maschinelles Lernen oder künstliche Intelligenz (KI) anzuwenden

Vergessen sie nicht: Eine „allgemeingültige“ Cloud-Strategie gibt es nicht. Der Schlüssel zu einer effektiven Migrationsstrategie liegt darin, bei der Festlegung von Prioritäten das gesamte Technologie-Ökosystem ins Auge zu fassen. Bei der Erstellung eines Plans sind viele Faktoren zu berücksichtigen, darunter das Budget, die Veränderungsbereitschaft, die verfügbaren Fähigkeiten, das Risikoprofil und das strategische Ziel.

Um mehr über Cloud-Migrationsoptionen zu erfahren, lesen Sie unser [E-Book](#) zu diesem Thema.

## Cloud-Migrationsstrategie

Eine Migration in die Cloud kann aufwändig erscheinen, doch der Nutzen, der sich aus der Modernisierung Ihres technologischen Ökosystems mithilfe der Cloudtechnologie ergibt, ist enorm. Sie können Ihre Funktionen leichter auf dem neuesten Stand halten und Ihre internen Ressourcen werden geschont. [McKinsey](#) sagt dazu: „Wenn Unternehmen Cloud-Computing als Ausgangspunkt für die IT-Automatisierung betrachten, können sie alles auf einmal haben: Skalierbarkeit, Agilität, Flexibilität, Effizienz und Kosteneinsparungen. Das ist aber nur möglich, wenn sie Automatisierungs- und Cloudfunktionalität aufbauen.“<sup>1</sup>

### Zusammenstellung eines Teams, um Wandel zu bewirken

Teams, die erfolgreiche Transformationen durchführen, bringen geschäftliche und technische Stakeholder zusammen, um ein vollständiges Anforderungspaket sowohl kurz- als auch langfristig zu entwickeln.

Als Ziel sollte ein Gesamtpaket von Erfordernissen betrachtet werden, die es in die Frage zu integrieren gilt, wie bestimmte Funktionen miteinander funktionieren, wie die Anwendungen mit externen Akteuren wie Lieferanten und Partnern interagieren müssen und wie Geschäftsstrategien und Marktdynamik die Anforderungen beeinflussen. Das Team sollte eine Architektur-Funktion einbeziehen, die kritischen Bedarf im Hinblick auf Integration, Skalierbarkeit, Leistung und Technologiewartung bestimmen kann.

### Den Business Case aufbauen

Nach der Festlegung der Anforderungen sollte Ihr Team mit der Finanzplanung zusammenarbeiten, um das ROI-Modell für die frühe(n) Phase(n) der Migration auszuwählen. Es ist immer sinnvoll, zunächst Projekte auszuwählen, die nach ihrer Umsetzung einen konkreten erheblichen Beitrag für das Unternehmen leisten.

Indem der Fokus auf die Amortisationszeit gelegt wird, können in den frühen Phasen der Migrationsmaßnahmen Ressourcen freigesetzt werden, um künftige Projekte zu unterstützen, die für strategische Ziele mit längerfristigem Nutzen notwendig sind.

### Datenaufbereitung

Daten aus verteilten Systemen zu bündeln, ist ein wichtiger Schritt, damit die Cloud wirklich einen Nutzen bringt. Durch Aggregation von Daten aus dem gesamten Unternehmen werden wertvolle Einblicke gewonnen, die eine Abstimmung von Prozessen und Mitarbeitern ermöglichen.

Sorgen Sie für einen klaren und robusten Ansatz für die Anwendungsintegration und Analysen, wie die Festlegung von Standards für den Datenaustausch und semantischen Maps zur Kontextualisierung der Daten nach ihrer Aggregation. Für das laufende Management des Datenaustauschs sollten API-gestützte Schnittstellen priorisiert werden, um Skalierbarkeit und Flexibilität zu maximieren.

### Auswahl Ihrer Tools, Methoden und Partner

Die Identifizierung von Plattformtechnologien für Integration, Benutzerzugriffsmanagement, Datenaggregation, Analytik und Reporting sollte parallel zur anfänglichen Anwendungsauswahl erfolgen. Diese wichtigen Technologien tragen dazu bei, dass Ihr Unternehmen bei der Migration von Anwendungen weiter voranschreitet, und können Echtzeit-Berichte und -Einblicke liefern, um die Entscheidungsfindung zu verbessern.

Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, ist die 60/30/10™ Software-Implementierungsmethode von Infor. Bei diesem Ansatz erfolgen 60 Prozent der Implementierung mit sofort einsatzbereiten Lösungen. Dies sind grundlegende Kernfunktionen, die in der Software vorinstalliert sind und keine zusätzliche Konfiguration erfordern. Weitere 30 Prozent der Lösung werden durch bestehende Funktionen in der Software implementiert, die einfach aktiviert oder konfiguriert werden müssen, um spezifischen Geschäftsanforderungen gerecht zu werden. Die letzten 10 Prozent erfolgen mit Erweiterungen, die die Prozesse umfassen, die sich stark voneinander abheben und Ihr Unternehmen einzigartig von anderen in Ihren Märkten machen. Mit diesem Ansatz können wir Lösungen wesentlich schneller und kostengünstiger implementieren. Ohne das Engagement von Infor für branchenspezifische Produkte wäre dies nicht möglich.

Die Auswahl der richtigen Partner, die Sie bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer Cloudstrategie unterstützen, ist sehr wichtig. Viele Unternehmen haben intern nicht die Kapazität oder Expertise dafür. Ihre Partner sollten erkennen, dass die Amortisationszeit einen phasenweisen Ansatz erfordert, mit klaren Zwischenzielen für die konkrete geschäftliche Wertschöpfung. Ihre Partner sollten sich während der Phase der Implementierung und in der Phase nach Bereitstellung des Projekts auf Key Performance Indicators (KPIs) konzentrieren, um sich an den Business Case anzupassen.

## Auf die Cloud setzen

Unternehmen benötigen Agilität, die in ihre Infrastruktur integriert ist, um im heutigen volatilen Geschäftsumfeld immer einen Schritt voraus zu sein. Cloudbasierte Unternehmenssoftware bietet Unternehmen die Art von agiler Plattform, die ein zügiges Reagieren auf Chancen, Herausforderungen und Kundenbedürfnisse möglich macht.

In praktisch jeder Branche sind Unternehmen aller Größenordnungen am Punkt angelangt, an dem sie das Nutzenpotenzial einer Cloud-Bereitstellung und der Umstellung von lokalen Lösungen in die Cloud erkennen. Dies ist eine bedeutsame Entwicklung gegenüber den Anfängen des Cloud-Computings, als viele Unternehmen noch „cloudscheu“ waren, sich um die Sicherheit und den Schutz des geistigen Eigentums sorgten und lieber an ihren stark angepassten Lösungen festhielten. Mittlerweile haben Anbieter von Cloud-Technologien die Zuverlässigkeit von Cloud-Plattformen unter Beweis gestellt und ein strenges Sicherheitsniveau, robuste Funktionen und die unkomplizierte Bereitstellung demonstriert. Dank der integrierten Branchenfunktionen von Infor ist ein Großteil der Lösung sofort einsatzbereit.

Aber bei der Migration in die Cloud lautet die Devise nicht unbedingt „alles oder nichts“. Die Vielfalt der möglichen Strategien, die in diesem Leitfaden beschrieben sind,

## Die Infor Multi-Tenant Cloud Customer Bill of Rights

Die Infor Multi-tenant Cloud Customer Bill of Rights entstand im Zuge des Aufbaus und der Umsetzung unserer kundenzentrierten Kultur. Die Bill of Rights formuliert die Vision von Infor, moderne Cloud-Lösungen bereitzustellen und langfristige Beziehungen auf der Grundlage von Vertrauen und gemeinsamem Erfolg aufzubauen. Sie formalisiert unser Engagement für Flexibilität, Transparenz, Zuverlässigkeit und Sicherheit für unsere Kunden.

Wir wissen, dass Pläne fehlschlagen können, Unternehmen wachsen und Bedürfnisse sich im Laufe der Zeit ändern. Wir wollen Ihr Partner sein und Sie unterstützen – auch wenn sich Ihr Unternehmen anders entwickelt, als Sie es erwarten.

[Erfahren Sie mehr über die Infor Multi-tenant Cloud Customer Bill of Rights.](#)

gestattet Unternehmen, Technologien zur Verbesserung von Geschäftsprozessen zu nutzen, während für wesentliche Funktionen, die für den Umstieg auf die Cloud eventuell noch nicht bereit sind, weiterhin die bestehenden Systeme zum Einsatz kommen. Unabhängig davon, ob die Geschäftssysteme eines Unternehmens vollständig in der Cloud angesiedelt werden oder in einer hybriden Umgebung laufen, können sich die Sicherheitsfunktionen, Innovation und Zuverlässigkeit der Cloud besser und schneller weiterentwickeln, als es bei den allermeisten On-premise-Implementierungen der Fall ist.

„Nagendra Bommadevara, Andrea Del Miglio, and Steve Jansen, „Cloud adoption to accelerate IT modernization“, McKinsey & Company, 12. April 2018.

**MEHR ERFAHREN** →

Folgen Sie uns:    



Infor bietet Cloud-Applikationen für ausgewählte Branchen an. Das Unternehmen zählt 17.000 Angestellte und mehr als 67.000 Kunden in mehr als 170 Ländern. Mit Infor-Software können Anwender ihre Geschäftsprozesse optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf [www.infor.de](http://www.infor.de).

Copyright© 2021 Infor. Alle Rechte vorbehalten. Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen. [www.infor.com](http://www.infor.com)

Infor (Deutschland) GmbH, Hollerithstraße 7, 81829 München, [www.infor.de](http://www.infor.de)

INF-2382923-de-DE-0321-1